

Seligenstädter Heimat-Blatt



NACHRICHTENBLATT FÜR SELIGENSTADT UND UMGEBUNG
HERAUSGEGEBEN VOM HEIMATBUND SELIGENSTADT

AMTLICHES VERKÜNDIGUNGSBLATT DER STADTVERWALTUNG SELIGENSTADT

1. JAHRGANG

11. NOVEMBER 1949

NR. 12

Entwicklung, Ziele und Aufgaben des Heimatbundes Seligenstadt

Jahresrückschau, Pläne für das kommende Jahr, Fasching und Heimatzeitung
auf Mitgliederversammlung am 5. November 1949 besprochen

Die für die Verwaltung einer Stadt anfallenden Aufgaben sind derart vielfältig, daß sie großenteils nur gelöst werden können, wenn neben dem gemeindlichen Verwaltungsapparat einschließlich Gemeindevertretung verantwortungsbewußte und geistig aufgeschlossene Bürger dieser Gemeinde zur Mitarbeit bereit sind und sich mit ihren materiellen und geistigen Kräften zur Verfügung stellen. Diese Mitarbeit wird am zweckmäßigsten durch den Zusammenschluß in einer Gemeinschaft erreicht, die in selbstständiger Organisation aber hand in hand mit der Gemeindeverwaltung den gemeinsamen Zielen zustrebt.

Das war der Grund für die Wiederbelebung unseres Seligenstädter Heimatbundes. Er vereinigt in sich neben aktiv tätigen, ehrenamtlichen Mitarbeitern, die sich großenteils aus den Reihen der ortsansässigen Vereine rekrutieren, in größerer Anzahl sogenannte Förderer, die die nötigen Geldmittel durch ihre freiwilligen Beiträge zur Verfügung stellen. Hauptziele des Bundes sind einerseits Verschönerung des Stadtbildes, Hebung des Fremdenverkehrs u. ä., während der Bund auf der anderen Seite Träger größerer Veranstaltungen sein will, die geeignet sind, den Namen der Stadt und ihrer Bürgerschaft einer breiteren Öffentlichkeit bekannt zu machen und diese für uns zu interessieren.

Eine feste Organisation ist geschaffen

Einen recht anschaulichen Querschnitt über die Tätigkeit des Bundes gab die Mitgliederversammlung am vergangenen Samstag. Sie war von fast allen stimmberechtigten Mitgliedern

besucht; ein dankenswertes Zeichen des recht regen Interesses für die Sache. In seiner Eröffnungsansprache schilderte der 1. Vorsitzende die seitherige Tätigkeit, die naturgemäß einer festen Organisation des Bundes gedient hat. Betont wurde in diesem Bericht die Notwendigkeit einer stärkeren Werbung von fördernden Mitgliedern, deren Zahl, gemessen an der Einwohnerschaft, noch weit größer sein könnte. Es wurde dabei der Hoffnung Ausdruck gegeben, daß die neu geplante Werbeaktion einen entsprechenden Erfolg zeigen möge.

Heimatbund als Hauptträger des Faschings

Hauptinhalt der weiteren Verhandlungspunkte war naturgemäß eine intensiv geführte Aussprache hinsichtlich der für die nächsten Monate geplanten Veranstaltungen. So wird der Bund in der Hauptsache Träger der für 1950 in Frage kommenden Faschingsveranstaltungen sein. Man mag über diese Dinge denken wie man will: Neben der berechtigten Pflege alt-seligenstädter Faschnachts-Bräuche ist die Übernahme einer solchen Aufgabe durch einen Heimatbund auch schon aus dem materiellen Nutzen, den solche Veranstaltungen für die Allgemeinheit mit sich bringen, vertretbar und gerechtfertigt. Die mehrfach aufgeworfene Frage, ob wir denn nichts anderes zu tun hätten, als uns mit solchen Dingen zu beschäftigen, ist absolut gegenstandslos. Man kann das eine tun, ohne das andere zu lassen. Andere, die sozialen Nöte der Gegenwart betreffende Probleme werden dabei keineswegs vernachlässigt, sodaß

u. E. kein Grund zu berechtigter Kritik besteht.

Weiter wurde diskutiert über die Ausgestaltung der vor einigen Monaten neu ins Leben gerufenen und durch den Heimatbund getragenen Heimatzeitung. Sie hat sich bereits in der kurzen Zeit ihres Bestehens als ein für die Zukunft unentbehrliches Mitteilungsorgan erwiesen. Gleichzeitig soll es mehr und mehr als Mittel dazu dienen, öffentliche Probleme zur Aussprache zu stellen und in demokratischer Form zu diskutieren.

An Veranstaltungen der nächsten Zeit steht u. a. eine gemeinsame Silvesterfeier auf dem Marktplatz bevor, durch welche die ersten fünf so schicksalsschweren Jahrzehnte des 20. Jahrhunderts unter Mitwirkung aller Vereine zu einem würdigen Abschluß gebracht werden sollen. Einen Großteil der Beratungen beanspruchte weiter die Frage der Veranstaltung einer großangelegten Gewerbe- u. Leistungsschau im nächsten Frühjahr. Bekanntlich war eine solche durch den Heimatbund bereits für diesen Herbst ins Auge gefaßt, mußte aber trotz zahlreicher Anmeldung aus Terminnot verschoben werden. In einer demnächst stattfindenden Versammlung der Interessenten soll bei positivem Ergebnis ein entsprechender Arbeitsauschuß gebildet werden, der mit den Vorbereitungen unverzüglich beginnen muß. Als weiteres Fernziel wurde durch den Vorstand das Problem der erneuten Durchführung des Beleitsfestes im kommenden Sommer angeschnitten, aber nicht weiter darüber diskutiert. Auf alle Fälle wird der Heimatbund mit

(Fortsetzung Seite 2)

Entwicklung, Ziele und Aufgaben des Heimatbundes Seligenstadt

(Fortsetzung von Seite 1)

irgendeiner größeren Veranstaltung auch im Sommer in Erscheinung treten.

Gefreuliche Einmütigkeit

Bemerkenswert war vor allem die Einmütigkeit, mit der insbesondere die Vereinsvertreter in dieser Versammlung ihr Interesse an den Arbeiten des Bundes bekundet haben. Diese positive Einstellung bietet eine gute Gewähr für die Lösung der vielen Aufgaben, die sich der Bund zum Ziele gesetzt hat. Je größer das Interesse der Bürgerschaft an diesen Aufgaben, umso wirkungsvoller und fruchtbringender werden die Ergebnisse all dieser Bemühungen sein, die schließlich einzig und allein der Wohlfahrt unserer Heimatstadt dienen.

Briefmarkenfreunde laden ein

Wie in so vielen Städten, ist man auch hier dem Gedanken näher getreten, alle Briefmarkenfreunde näher zusammen zu führen, um in gegenseitiger Aussprache alles Wissenswerte der Philatelie in gemeinsamen Abenden zu erörtern. Gleichzeitig soll dadurch jedem Sammler Gelegenheit gegeben werden, an diesen Abenden durch Tausch seine eigenen Bestände zu ergänzen, um auf diese Art den gesteckten Zielen näher zu kommen.

Wir verweisen dabei auf die Einladung im Inseratenteil unserer heutigen Nummer.

Jubiläumskonzert - 40 Jahre Volkshor Seligenstadt

Mit einem Jubiläums-Konzert beging der Volkshor Seligenstadt am vergangenen Sonntag feierlich sein 40 jähriges Bestehen im „Rieser“. Dirigent H. Bender, Babenhäuser, führte den gut geschulten Chor von Erfolg zu Erfolg. Der Beifall des vollbesetzten Hauses war reichlich und herzlich.

Als Solisten wirkten die Sopranistin Rya Kail-Wartusch, Herr Kuznia (Klavier) Rita Schüssler (Violine) und Herr Nuß (Tenor) mit. Neben einem Klavierduo von Herrn Bender trugen ihre Darbietungen wesentlich zum Gelingen des Konzertes bei.

Seligenstädter Heimat-Blatt - Nr. 12 - 11. 11. 49
Herausgegeben vom Heimatbund Seligenstadt, Rathaus, Ruf 318 - Verantwortl.: Dr. Hermann Neubauer, Seligenstadt - Erscheint jeden Freitag-nachmittag - Bezugspreis - 50 DM monatlich einschl. Zustellgebühr, Einzelpreis - 10 DM - Redaktionsschluss Mittwoch 20 Uhr - Für unverlangte Einsendungen keine Gewähr - Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt besteht kein Rechtsanspruch - Anzeigenannahme: Willi Krämer, Seligenstadt, Freihofstr. 10 und bei der Druckerei - Z. Zt. ist Preisliste Nr. 1 gültig - Konten: Bezirks-Sparkasse Seligenstadt und Volksbank Seligenstadt - Druck: Gustav Sprey jr., Seligenstadt, Bahnhofstrasse 80, Ruf 348.

HIER SPRICHT DAS TURMMÄNNCHEN

Grüß Gott Ihr Lieben!

Kelau, Ihr Narren u. Narthallesen müßt ihr eigentlich sagen, denn nach bekannter Tradition wird ja am heutigen 11. November 11.11 Uhr der Karneval eröffnet. Bei uns in Seligenstadt wird sich die Zeremonie dieses Jahr um einen Tag verschoben, damit den Narren und Narthallesen umso ausgiebiger Gelegenheit geboten ist, als Gäste der Turngesellschaft die närrische Saison einzuladen. Wenn Ihr Glück habt, liebe Seligenstädter, werde auch ich Euch die Leiven lesen.



Zum Glück hat gestern früh die Sonne geschienen, sodaß ich wieder auf sonnige Gedanken kam nach den kalten Tagen und dem, was ich an Allerheiligen und Allerseelen - leider - von meinem Turm aus beobachten mußte. Gab es doch einige Leute, die sich nicht schämten Blumensträuße, den ihre Mitbürger auf die Gräber von Angehörigen gelegt hatten, zu stehlen. Was haltet Ihr davon? Ist das noch eine Ehrung des Andenkens Verstorbener, wenn man zu faul ist, einen schlichten Herbststrauß im Wald zu holen (wenn das Geld für Gärtnerpflanzen nicht langt, was ja keine Schande ist) und statt dessen die Blümlein, die ein Kind aufs Muttergrab, eine Schwester aufs Brudergrab mit viel Tränen und frommen Gebet legte, stiehlt und kalt-schnäuzig auf ein anderes Grab legt? Nein, Ihr könnt mir's glauben, als ich das beobachtete, ist mir die ganze Lust zum Spaßmachen vergangen.

Zum Glück hat eine Gruppe von jüngeren Seligenstädtern für Ersatz ge-

sorgt. Als ein Fremder dieser Tage von ihr wissen wollte, wo die Basilika sei, fragte einer: „Wie haast die mit'm Familiennamen?“ Auf den verdutzten Blick des Fremden kam einem anderen die Erleuchtung: „Kerle, der maant doch unser Kerch!“

Kommt doch neulich ein Arbeiter aus einem Offenbacher Werk in ein vornehmes Seligenstädter Haus um etwas zu reparieren. Die Kinder der Familie stehen neugierig um ihn herum. Da passiert ihm etwas Menschliches. Großer Hallo bei den Kindern. „Gnädige Frau,“ meint der Mann treuherzig, „den Kleinen kann man ja so leicht eine Freude machen!“ Der Spenden-spende erhielt später ein besonders reichliches Trinkgeld.

Freude machte es mit vorigen Samstag auch, als ich die Vertreter aller Seligenstädter Vereine so einträchtig bei Appelmans beieinandersitzen sah. Kein Ortsgruppenleiterszwang und kein Führerbefehl hatte sie dahingeführt, sondern allein ihr Wille, in unserem Seligenstädter Heimatbund zum Wohle unserer lieben Stadt zusammenzuwirken und einander dabei nach Kräften zu helfen. Seht, meine lieben Seligenstädter, darauf dürfen wir stolz sein. Laßt die großen Herren draußen in der Welt oder drüben in Bonbonestien sich die Köpfe einschlagen - wir halten es, wie es unsere Väter hielten: Einig, fromm und treu der Heimat zu dienen stets aufs neu'.

Unserem Volkshor nachträglich herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum und allen Seligenstädtern frohes Wochenend wünscht

Euer Turmmännchen.

Vortrag: Heimische Vogelwelt

In dem von der Kultur-Vereinigung veranstalteten Vortragsabend sprach Herr Pfeiffer, Leiter der staatl. Vogelschutzwarte Frankfurt/Main, anhand schöner Lichtbilder in fesselnder Weise. Es ist nur bedauerlich, wie wenig Interesse hier anscheinend für diese Dinge vorhanden ist, sonst hätte angesichts des lächerlich geringen Eintrittsgeldes der Besuch besser sein müssen.

Wir begrüßen die Heimkehrer

Karl-Heinz Volkman, Große Maingasse 4, Adolf Löbermann, Große Maingasse 4, Andreas Pfeil, Riesstraße 9, Valentin Harth, Jakobstraße 5 und Karl Becker, Frankfurterstraße 14, die aus langjähriger russischer Kriegsgefangenschaft zurückgekehrt sind.

Wir gratulieren

Am 12. 11. Frau Karoline Pinger geb. Kalbfleisch, Steinheimerstraße 79, zum 78. Geburtstag.

Am 13. 11. Herrn Jakob Zöllner, Babenhäuserstraße 4, zum 70. Geburtstag.

Am 15. 11. Frau Margarete Biegel geb. Burkard, Jakobstraße 36, zum 70. Geburtstag.

Am 16. 11. Frau Emma Schelwat, Palatiumstraße 8, zum 85. Geburtstag.

Herrn Richard Pfalzgraf, Emmastraße, zur bestandenen Lokomotivführer-Prüfung in Hanau.

Zur besonderen Beachtung

Der heutigen Auflage liegt ein Prospekt der Firma J. Walter - Hubertus-Drogerie - Seligenstadt-Hessen, Alschaffenburgerstraße 39, bei.

Berichte der Sportfreunde Seligenstadt

Sportfreunde Seligenstadt – SG. Rosenhöhe Offenbach 1:0 (1:0)

Mit diesem äußerst knappen aber verdienten Sieg errangen die Sportfreunde zwei weitere Punkte. In den ersten 20 Minuten waren die Platzbesitzer überlegen, konnten jedoch außer einigen Lattenschüssen nichts zählbares erreichen. Die taktisch gut eingespielte Hintermannschaft der Gäste ließ einen Erfolg nicht zu. Allmählich kamen die Offenbacher in Fahrt und zeigten ein gegl. Kombinationspiel. Dennoch mußten sie einen Treffer durch Kopfball von Steindorf vor der Pause hinnehmen. Die 2. Hälfte stand im Zeichen des Platzbesitzers, jedoch mußte der einheimische Torwächter alles aufbieten, um den Ausgleich der Gäste in den letzten Minuten zu verhüten. Die schnelle mit großem Eifer spielende Elf von der Rosenhöhe zeigte ein be-

fochten Scholz, Welsch, Kalldorf und Dunkel am 2., 3., 4. und 7. Brett. Weißbeck am 6. stellte nach genau geführtem Endspiel den wertvollen Sieg sicher.

Im Vereinsturnier führt Kalldorf klar mit 6 Punkten vor Keller, Kraft und Biegel in der ersten Klasse, in der 2. Klasse liegt Rodinger knapp vor Burkard und Glassowski.

Vorschau

Am kommenden Sonntag sind alle 3 Mannschaften unterwegs. Die 1. wird es beim Spitzenreiter Groß-Auheim schwer haben, den Vorrundensieg zu wiederholen. Die 2. sollte in kompletter Aufstellung in Klein-Welzheim ihre führende Position klar halten, wenn sie den unberechenbaren Gegner nicht unterschätzt. Die 3. kann es als Erfolg verbuchen, wenn sie in Steinheim den einen oder anderen Einzelpunkt gewinnt.

Berichte der Sportvereinigung Seligenstadt

Sportvereinigung Seligenstadt – SV. Hausen 3:0

Die Mannschaft der Sp.-Dgg. überraschte ihre Anhänger am Sonntag wieder mit einem sehr schönen Spiel. Außer den ersten 10 Minuten, in denen die Gäste leicht feldüberlegen waren, bestimmte die Mannschaft zu jeder Zeit das Spielgeschehen. In der 15. Minute brachte Winter die Einheimischen mit einem 16 Meter-Schuß in Führung. Derselbe Spieler erhöhte in der 30. Minute auf 2:0. Trotz teilweise drückender Überlegenheit konnte bis zur Pause kein weiterer Treffer erzielt werden.

Nach der Pause sollte Angriff auf Angriff gegen das Tor der Gäste. Die beiden Außenläufer Brenneis und Jäger beherrschten jetzt eindeutig das Mittelfeld und gaben ihrem Sturm immer wieder brauchbare Vorlagen. Hier fehlte aber jetzt der krönende Torchuß, zumal Winter durch die alte Verletzung nicht mehr voll auf der Höhe war. Die zwar schönen aber zu engen Kombinationen der Stürmer konnten immer wieder durch den ausgezeichneten Mittelläufer von Hausen gestört werden. So blieb es dem rechten Läufer Brenneis vorbehalten, einen vom gegnerischen Tormann nicht ganz abgewehrten Ball durch letzten Einsatz zum 3:0 zu verwandeln. Trotz mehrerer guter Chancen blieb es dann bei diesem Ergebnis.

Weitere Resultate:

- Sp. Dgg. Seligenstadt Reserve – Sp. Hausen Reserve 8:0
- Sp. G. Klein-Krozenburg A-Jugend – Sp. Dgg. Seligenstadt A-Jugend 3:0
- Sp. Dgg. Seligenstadt B-Jugend – Sp. Froschhausen B-Jugend: 2:1
- Sportfreunde Seligenstadt Schüler – Sp. Dgg. Seligenstadt Schüler 4:1

Vorschau

Ein sehr schweres Spiel hat die Sp. Dgg. am Sonntag in Klein-Auheim

zu bestehen. Klein-Auheim, das in der Spitzengruppe zu finden ist, wird unter allen Umständen versuchen, diesen Platz zu halten. Für Seligenstadt geht es darum, den Anschluß an diese Spitzengruppe nicht zu verlieren. Nur eine mit restlosem Einsatz spielende Seligenstädter Mannschaft kann daher in Klein-Auheim zu einem Punkterfolg kommen.

Ärztlichen Sonntagsdienst hat – wenn der Hausarzt nicht zu erreichen ist – vom Samstag, 12. November, 12 Uhr bis Montag, 14. November, 8 Uhr Dr. med. Winter, Seligenstadt, Frankfurterstraße, Tel. 333.

Jetzt wird es aber Zeit,

dass sie Ihre Anzeige für die demnächst erscheinende

Weihnachts-Sondernummer

des Seligenstädter Heimatblattes aufgeben.

Unter dem Leitspruch

„Seligenstadt und Umgebung wirbt für Weihnachten 1949“

erscheint diese Nummer in erhöhter Auflage.

achtliches Können. Die Sportfreunde waren wohl vom Pech verfolgt, nahmen aber ihren Gegner zu leicht.

Vorschau

Die Sportfreunde müssen am Sonntag gegen die erfolgreiche Elf von Hainhausen antreten. Bei restlosem Einsatz aller Spieler müßte jedoch dieser Kampf zu einem Sieg führen.

Schach-Abteilung

Seligenstadt 1 – Langensfeld 1 5:3

Nach diesem Sieg liegt unsere 1. mit dem Spitzenreiter der Bezirksklasse punktgleich an der Spitze. Die Gäste traten mit 3 Mann Ersatz an. An den meisten Brettern fiel die Entscheidung erst nach 3 Stunden. Das Ergebnis hätte leicht noch eindeutiger ausfallen können. Schöne Siege nach kombinationsreichem Mittelspiel er-

Kirchliche Nachrichten

Kath. Pfarramt Seligenstadt

23. Sonntag nach Pfingsten. 13. November 1949. 6.30 Uhr Stillmesse, 7.30 Uhr Singmesse mit Predigt, 8.30 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt, 9.30 Uhr Hochamt mit Predigt, 11 Uhr Singmesse mit Predigt, 13.00 Uhr Andacht für die Kinder, 13.30 Uhr Christenlehre, darauf Andacht mit Segen. Während der Woche: um 6.30 Uhr hl. Messe, um 7.15 Uhr Hochamt.

Evang. Pfarramt Seligenstadt

Sonntag, den 13. November 1949 (22. Sonntag nach Trinit.) Seligenstadt: 9.45 Uhr Gottesdienst, 11 Uhr Kindergottesdienst, Klein-Krozenburg: 14 Uhr Gottesdienst, 11 Uhr Kindergottesdienst, Froschhausen: Montag, den 14. November 20 Uhr Bibelstunde, Mittwoch, den 16. November (Buß- und Betttag), Seligenstadt: 9.45 Uhr Gottesdienst, Kl.-Krozenburg: 14 Uhr Gottesdienst.

Vier Jahrhunderte verbunden mit dem Schicksal unserer Heimatstadt

Aus der Geschichte der Seligenstädter Fischerzunft

Seligenstädts älteste Korporation, die Fischerzunft, Hüterin wichtiger Urkunden aus früheren Jahrhunderten, hielt kürzlich aus Anlaß ihres 400 jährigen Bestehens (gegr. 1546) eine gefellige Feier ab. Dabei führte Zunftmitglied Paul Burkard u. a. folgendes über die Entwicklung der Zunft aus:

Man schrieb das Jahr 1546. Das Jahr, in das wir vermutlich die Geburt der Fischerzunft durch die Verleihung der Fischereirechtsame in Form einer Zunftordnung legen können. Es besteht jedoch ein hoher Grad der Wahrscheinlichkeit, daß die Fischerzunft bereits noch früher bestanden hat. Der Chronist weiß zu berichten, daß die Fischerzunft im Jahre 1544 schon 37 Mitglieder zählte.

Auf dem Kaiserthron zu Wien des heiligen römischen Reiches Deutscher Nation saß der habsburger Karl V., in dessen Reiche die Sonne nicht unterging. In seinem Wappen führte er die Buchstaben: A. E. J. O. U. d. h. Alles Erdreich ist Österreich untertan. Noch manches andere Land hatte ihn zum Herrscher gekrönt, so z. B. war er auch König von Spanien und als solcher war er der Gebieter über das damals bekannte große Kolonialreich der Spanier, denn etwas mehr als 50 Jahre vorher war durch Christoph Columbus im Jahre 1492 Amerika entdeckt worden. Die Fischerzunft ist also lediglich 50 Jahre jünger als das reiche große Amerika. Spaniens Flagge beherrschte unbestritten die damals bekannten Meere. Der Kaiser war deshalb durch die Größe seines Reiches gezwungen, längere Jahre von Deutschland abwesend zu sein, ja er hatte überhaupt keine Sympathie für Deutschland, haßte er

doch die deutsche Sprache. Ein Umstand, den die deutschen Fürsten weidlich für sich ausnützten. Raubzüge, Brandschatzungen beutegieriger, erbarmungsloser „fürstlicher Herren“ beunruhigten friedliche Bürger. Auch Seligenstadt und die Maingegend wurden von diesen Schrecken heimgesucht (1552). Es war eine unruhige aufgewühlte Zeit. Die neuen Gedanken des Bauernkrieges durchzuckten die Welt, die auch unser Heimatstädtchen erfaßt hatten, aber keine hohen Wellen schlugen. Nur in den Köpfen einzelner Intellektueller konnten sie Wurzel schlagen, für die sie durch den Landesfürsten streng bestraft wurden.

Dieser Landesfürst war zu damaliger Zeit der Kurfürst und Erzbischof auf dem Stuhle des heiligen Bonifazius Albrecht von Brandenburg, der im Jahre 1546 starb. Für die Geschichte der Fischerzunft ist er von höchster Bedeutung. Kur-Mainz ging f. Zt. von Offenbach-Bürgel bis Miltenberg und von da über Hardheim, Amorbach, Walldürn, Buchen, Tauberbischofsheim bis Königshofen bei Mergentheim. Aber auch höchst a. M., Flörsheim, Hochheim usw. gehörten dazu bis Oberlahnstein.

In jener Zeit wurden fast sämtliche bestehenden Zünfte - und deren gab es eine ganze Reihe auch in Seligenstadt - mit neuen Zunftordnungen ausgestattet und es ist die Annahme

berechtigt, daß Kurfürst Albrecht von Brandenburg auch der Fischerzunft die erste Zunftordnung gegeben hat, durch welche sie sozusagen existenzberechtigt wurde. In dieser wurde vermutlich das Recht der Zunftmitglieder begründet. Zur Klärung eines Streitfalles wird in einer aus dem Jahre 1789 stammenden Urkunde auf ein „Kurfürstliches Reskript“ (amtliches Schreiben, Verfügung) verwiesen, das die Behauptungen der rechtsuchenden Seligenstädter Fischerzunft über die Grenzen ihres Fischereirechtsgebietes ausdrücklich bestätigt und nochmals festlegt. Daraus ist zu folgern, daß dem Gericht zu Aschaffenburg eine „Kurfürstliche Verfügung“ vorgelegen haben muß. Vermutlich war dies die Zunftordnung, die in einem Archiv noch erhalten ist. Auch die Stadt Seligenstadt erhielt 2 Jahrzehnte vorher (1527) eine neue Stadtordnung durch den Kurfürsten Albrecht von Brandenburg. (Die Leser des Heimatblattes werden über die Geschichte der Fischerzunft an dieser Stelle noch mehr erfahren).

hatte die Zunft nun irgend ein Fest zu feiern, so wurde es nicht ohne feierlichen Kirchgang mit anschließendem gemeinschaftlichen Essen abgehalten. Treu dieser überlieferten Tradition dürfte daher auch bei der heutigen Feier ein Fischessen nicht fehlen. (Zum Lobe der Frau Wirtin sei hier bemerkt, daß sie ihre Kochkunst stark unter Beweis stellte, was von allen Teilnehmern gebührend hervorgehoben wurde.) Es ist bezeichnend, für die religiöse Einstellung der Zunftmitglieder, die zuerst dem Herrgott die Ehre gaben, aber auch um das leibliche Wohl besorgt waren.

(Fortsetzung folgt)

Sind Sie schon Bezieher des Heimat-Blattes?

Falls nicht, dann füllen Sie bitte nachstehenden Bestellschein aus und geben Sie diesen bei unseren Trägern ab.

(Hier abtrennen)

Bestellschein

Ich bestelle ab 1. Dezember 1949 das

Seligenstädter Heimat-Blatt

zum monatl. Bezugspreis von DM -.50 einschl. Trägerlohn.

Vor- u. Zuname:

Ort:

Strasse und Haus-Nr.:

Datum:

(Unterschrift)

Regenbekleidung

aller Art

Schirme

L. Korn Bahnhofstr. 21

Für die verwöhnte Zunge!

Hawaii Ananas kg Dos.
i. Scheiben
Geräucherter Aal
Thunfisch in Oel
Krabben
Portug. Oelsardinen
Heilbutt i. Anschnitt
Hummer i. Dosen,
lebend auf Wunsch
Echter Beluga-Caviar
Cabern, fine

Lieferung frei Haus

Feinkost-Schäfer

Aschaffburgerstr. 20
Telefon 276
Filiale Froschhausen

SCHUTZENHOF

Lichtspiele

Freitag - Montag

Der große Abenteuerfilm

Gauner im Frack

mit Camilla Horn - Paul Klinger

Dienstag - Donnrstag

Fiakerlied

Das weltbekannte Fiakerlied im Mittelpunkt einer spannenden Spielhandlung mit Paul Hörbiger - Gusti Huber

Wochentags: 20.15 Uhr

Sonntag: 16.00, 20.00 und 22.00 Uhr

Achtung Briefmarkenfreunde!

Zu der am Montag, den 14. Nov., abends 8¹/₂ Uhr im Röm. Kaiser stattfindenden Zusammenkunft laden wir alle Briefmarkenfreunde herz. ein. Die Einberufer.

Fecher-Bräu

Braurecht seit 1659

Ab sofort bringen wir ein Bier mit dem höchstzulässigen Stammwürzegehalt unter dem Namen

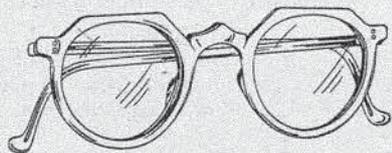
Edel-Pils

zum Ausstoß. — Es handelt sich um ein hochfeines, vollmundiges Spezial-Bier aus besten Rohstoffen hergestellt, mit dem aromatischen Hopfenbukett in vollendeter Qualität.

A U S S C H A N K :

Brauereiausschank, Georg Reis
Gaststätte Frankfurter Hof, Karl Stenger
Gaststätte Zur Krone, Fritz Bücking
Gaststätte Goldenes Faß, Emil Scholz

Gaststätte Lamm, Fr. Jos. Rühl
Gaststätte Hch. Schuck
Gaststätte Waldeslust, O. Schley
Café Holzgreve
Weinstube Emil Bauer Ww.



Lieferant aller
Krankenkassen



In Friedens-Qualität neu eingetroffen:
Bucher's Garantie-Wecker von DM 10.- an

Radio · Öfen · Herde

Reparatur-Werkstatt

Gg. R. NESSEL · Seligenstadt

Aschaffenerstrasse 26

Ruf 243

Wir laden die Freunde unseres Hauses zum
Winzerfest am kommenden Samstag, den
12. November 1949 ein
Gepflegte Weine u. die bekannten Fecherbiere
Fam. Emil Scholz, Gaststätte „Goldenes Fass“

Achtung Hausschlachtungen !!

Endlich wieder die gute Räucherwurst
Naturdärme für alle Wurstarten liefert
an Privat und Metzgereien

H. Berlenbach, Darmhandlung

Seligenstadt-H., Steinheimerstr. 119 b. B. Stenger

Formschöne Polstermöbel

in bester Verarbeitung und doch preiswert:

Sessel	von DM 40.- an	Auflegematratzen	
Couchs	" 160.- "		von DM 55.- an
Chaiselongues	" 70.- "	Reform-Unterbetten	
Schlaraffia-Matratzen mit		besten Ersatz f. Feder-	
10-jähr. Garantieschein		unterbett v. DM 40.- an	
von DM 120.- an			

Umarbeitungen u. Modernisieren gebrauchter
Polstermöbel besonders preiswert bei

Fritz Perschke, Polstermeister, Seligenstadt, Petersstr. 7

Für das Büro:

Kalender für 1950

und sämtlichen Bürobedarf liefert

GUSTAV SPREY JR.

Seligenstadt-Hessen · Bahnhofstrasse 80 · Telefon 348

Beachten Sie bitte mein Schaufenster!

Inserieren bringt Gewinn!

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Mahnung!

Die Stadtkasse Seligenstadt erinnert hiermit an folgende im Monat November 1949 fällig werdenden Steuern und Gemeindegefälle:

1. Am 10. November 1949:
 - a) 4. Rate Gewerbesteuer 1949,
 - b) Lohnsummensteuer für Monat Oktober 1949,
 - c) Getränkesteuer für Monat Oktober 1949.
2. Am 11. November 1949:
Pachtgeld 1949 für Gemeindeäcker, Wiesen u. Gärten.
3. Am 15. November 1949:
 3. Rate Grundsteuer 1949,
 3. Rate Müllabfuhrgebühren 1949.

Eine schriftliche Mahnung der vorbezeichneten Steuern und Gefälle erfolgt nicht. Nach Ablauf obiger Termine werden Säumniszuschläge erhoben. Ausserdem erfolgt die Einleitung der kostenpflichtigen Zwangsbeitreibung.

Seligenstadt-Hessen, den 8. November 1949.
Stadtkasse Seligenstadt.
gez. Thoma.

Laubstreuversteigerung.

Am Samstag, den 19. November 1949, nachmittags 14 Uhr, findet im Wartesaal des Bahnhofs Zellhausen eine Versteigerung der Laub- und Nadelstreu von den Wegen und Schneissen im Staatswald Forstwald und Abtswald statt. Interessenten werden gebeten sich pünktlich einzufinden.

Der Forstmeister
Hess. Forstamt Seligenstadt
gez. Graulich.

Vereins-Kalender

Geflügelzuchtverein 1901 Seligenstadt. Samstag, den 12. 11., abends 20.30 Uhr Monatsversammlung im „Riesen“ (Nebenzimmer). Hauptpunkte: Unsere Geflügelschau 1949 und grosse Tischbewertung, zu der die Mitglieder ihre Ausstellungstiere zur Begutachtung durch unseren 1. Vorsitzenden mitbringen sollen. In Anbetracht dieser wichtigen Punkte wird um restloses Erscheinen gebeten. Ausserdem machen wir auf die Kreisgeflügelschau am Sonntag, den 13. 11. im „Ankersaale“ zu Klein-Krotzenburg aufmerksam.
Der Vorstand.

Sportfreunde Seligenstadt. Fussball: Freitag abend 8.30 Uhr Spielersitzung im „Frankfurter Hof“. Donnerstag, 17. 11. Training im „Riesen“. Sonntag, 13. 11. Verbandsspiele in Hainhausen, Abfahrt der II. Mannschaft 11.45 Uhr, der I. Mannschaft 13 Uhr. Samstag, 12. 11. Schüler in Klein-Welzheim 15.30 Uhr. — Schach: Sonntag, 13. 11. Abfahrt der I. um 13 Uhr nach Gross-Auheim ab „Frankfurter Hof“, der II. um 8.30 Uhr nach Klein-Welzheim per Rad. III. spielt um 9.30 Uhr in Steinheim. Treffpunkt gemeinsam 8.30 Uhr „Frankfurter Hof“. Abfahrt per Bahn um 8.46 Uhr, per Rad desgl. Dienstag, 15. 11. Vereinsturnier. Mittwoch, 16. 11., 16–17.45 Uhr Schülerschachstunde.

Turngesellschaft 1895 e.V. Seligenstadt. Montags 20.30 Uhr Turnstunde d. Turnerinnen. Dienstags 18 Uhr Turnstunde d. Schüler, 20.30 Uhr Turnstunde d. Turner, Übungsstunde d. Pfeifer. Mittwochs 20.30 Uhr Training d. Tischtennispieler, Übungsstunde d. Fanfarenbläser. Donnerstags 20.30 Uhr Training d. Boxer. Freitags 18 Uhr Turnstunde d. Schülerinnen, 20.30 Uhr Turnstunde d. Turner. Samstags 20.30 Uhr Training d. Tischtennispieler.

R. W. Grube & Co.

Perlen — FLITTERN — Steine
Stick- und Nähseiden — Tressen

Berlin-Charlottenburg 2 - Hardenbergstrasse 19

Ihre Vermählung zeigen an

Josef Bruder
Maria Bruder
geb. Hornung

13. November 1949

Seligenstadt - Hessen,
Aschaffburgerstr. 76

Gr.-Welzheim a. M.,
Bergwerkstraße 4

Für die Glückwünsche zu meinem 75. Geburtstage sage ich hiermit meinen herzlichen Dank.

Georg Hartel
Lehrer i. R.,
Aschaffburgerstraße 79

Statt Karten!

Die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer Verlobung haben uns sehr erfreut. Wir sagen daher allen unseren herzlichsten Dank.

Elfriede Kalldorf
Bastel Hölling
Seligenstadt, im November 1949.

DANKSAGUNG.

Für die herzliche Anteilnahme beim Tode unseres lieben Vaters, Schwiegervaters und Grossvaters

Herrn Peter Josef Assion

sagen wir unseren verbindlichen Dank. Besonders danken wir der hochwürdigen Geistlichkeit, den ehrwürdigen Krankenschwestern, der Betriebsleitung und Belegschaft der Fa. Johann Böres.

Frau Kath. Musch geb. Assion
Frau Thea Hasenstab geb. Assion
Frau Eva Löw geb. Assion
und Angehörige.

Seligenstadt, Froschhausen, Jügesheim, 9. Nov. 1949

Gesangverein Germania Seligenstadt

Dirigent: Herr Heinz Röhrig

Sonntag, den 13. Nov. 1949 im „Riesen“
Aufführung des Schauspiels

„PREZIOSA“

oder Die Rache der Zigeunerin v. Dr. Josef Faust

Fährmanns letzte Fahrt Chor von J. Pauli

Es beehrt sich hierzu freundl. einzuladen Der Vorstand

Saalöffnung 19 Uhr Anfang 20 Uhr

Eintritt: DM 1.— Plätze numeriert

Nachmittags 2 1/2 Uhr: Kindervorstellung

Inserate für die Weihnachts-Sondernummer jetzt aufgeben

Besuchen Sie die Karnevalistische Eröffnungs-Sitzung
am Samstag, den 12. 11., 20.11 Uhr in der Turnhalle

Einhard-Edel

wieder da!

(Faß-Ausshank und in tischzierenden Flaschen)

Alle, die Einhard-Edel – unsere alte Hausmarke – von früherher kennen, wissen, daß dieses überragende helle Tafelbier eine anerkannte Spitzenleistung der Braukunst ist und freuen sich auf die Wiederkehr dieses edlen Sorgenbrechers.

Auch unsere Neubürger werden sich gerne von der Qualität dieses einmaligen Bieres überzeugen. Sie mögen weiter die in diesem Blatte folgenden Anzeigen beachten, die besonders ihnen Aufschluß darüber geben wollen, warum dieses Bier aus dem historischen Städtchen Seligenstadt gerade nach Einhard benannt ist. Heute sei nur gesagt:

Einhard war des Städtchens Vater
Auf Einhard-Edel gibt's kein' Kater!



Glaabsbräu



Ski-Hosen in verschiedenen Preislagen

Ski-Hemden beste durchgewebte Qualitäten in modischen Farben ab DM 16.–

Bahnhofstr. 21

L. KORN

Öfen und Herde
Haushaltsgüter

Schlosserei

Eginhard Winkler

Kapellenstraße 12

Schlafzimmer Eiche mit Nußbaum poliert mit 200 cm breitem 4-türigem Schrank kompl. DM 775.–

Küchenschrank 120 cm breit . . . DM 165.–

Möbelfabrik Karl Jakob Werner

Klein-Krotzenburg, Friedrich Ebertstr. 4

Massage und Bestrahlungen

Andreas Becker, staatl. gepr. Masseur

Seligenstadt / Steinheimerstr. 128 (Siedlung)

Sprechstunden: Werktags von 14–19 Uhr (außer Dienstag)

Mit Heilmassagen und Glühlichtbäder

zu allen Krankenkassen zugelassen.

Körperganzmassagen und Sportmassagen

Höhensonne z. Bräunung m. Gesichtsmassage nur 1 DM

Auf Wunsch Massage im Haus

Das passende Geschenk

Briefpapiere und -Karten

Briefkassetten und- Mappen in großer Auswahl

GUSTAV SPREY JR.

Seligenstadt/Hessen · Bahnhofstraße 80 · Telefon 348

Beachten Sie bitte mein Schaufenster!

Qualität und Preis sind zwei Begriffe!

Allererste Qualität und niedrigster Preis sind bei uns vereint.

Unser schon traditioneller

SAMSTAGS-GROSSVERKAUF

bringt auch dieses Mal eine Fülle herrlicher Angebote.

An der Spitze wieder **WOLLE**

Kleiderstoffe **Damen-, Herren- und Kinder-**
Baumwollwaren **Trikotagen, sowie**
Wollwaren und sämtliche Kurz- und Modewaren

Jetzt schon an **Weihnachten** denken. In sechs Wochen ist **Heilig Abend. Geschenke** kauft man am besten **bei UNS**.

Wir legen auf Wunsch Ihre ausgesuchten Waren gegen Anzahlung zurück, damit auch jeder in diesem Jahr Weihnachten feiern kann.

Jac. Wiedersum Nachf. K. G.

Das Haus, das alle anzieht / SELIGENSTADT, Aschaffburgerstr.

Beachten Sie bitte unsere schönen Schaufenster-Dekorationen. Und Sie bringen auch etwas für Sie. Und merken Sie bitte vor: Selbstverständlich sind unsere Geschäftsräume auch jeden Mittwochnachmittag geöffnet.

Zick-Zack-Maschinen-Oberteil (Singer)

zu verkaufen. Off. u. H. B. 133 an die Geschäftsstelle.

1 Herrenmantel, Größe 46/48,
3 Damenmäntel, Größe 42/44,
guterhalten, preiswert z. Verkauf. Anzusehen zwischen 17-19 Uhr, Gr. Fischerg. 14

Wenig gebrauchte

Büro-Schreibmaschine

gegen Barzahlung sofort zu kaufen gesucht. Off. unter HB 132 a. d. Geschäftsstelle.

Portemonnai

mit Inhalt gefunden. Abzuholen gegen Rückerstattung der Unkosten.
Franz Rückert VI, Mauerstr. 5

TURM-PALAST

Freitag - Montag

Faustrecht der Prärie

Der erste Original-Wild-Westfilm

Dienstag - Donnerstag

Abenteuer in der Südsee

mit dem unvergesslichen
"Zorro"-Darsteller
Tyronne Power

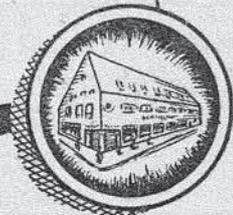
Wo. 20.15 Uhr, So. u. Buss- u.
Bettag: 16.15, 20.00 u. 22.00 Uhr
Telef. Bestellungen Ruf 295

Auch in Seligenstadt
unser grosser
Verkaufsschlager

Rogo
Weltqualitäts-
Damenstrumpf
links

DM 3.95
ab Samstag,
12. 11. 1949

Seit über
100
Jahren
das Haus
das alle
anzieht



Jac. WIEDERSUM Nachf. K. G.
HANAU

Filialen: Kesselstadt Langenselbold
Rückingen Seligenstadt